

April 2017

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



Ein verdichtetes Bild des Seins

Schauspiel nach der Michael Tschechow Methode

Interview mit Jörg Andrees, Regisseur und Schauspieltrainer

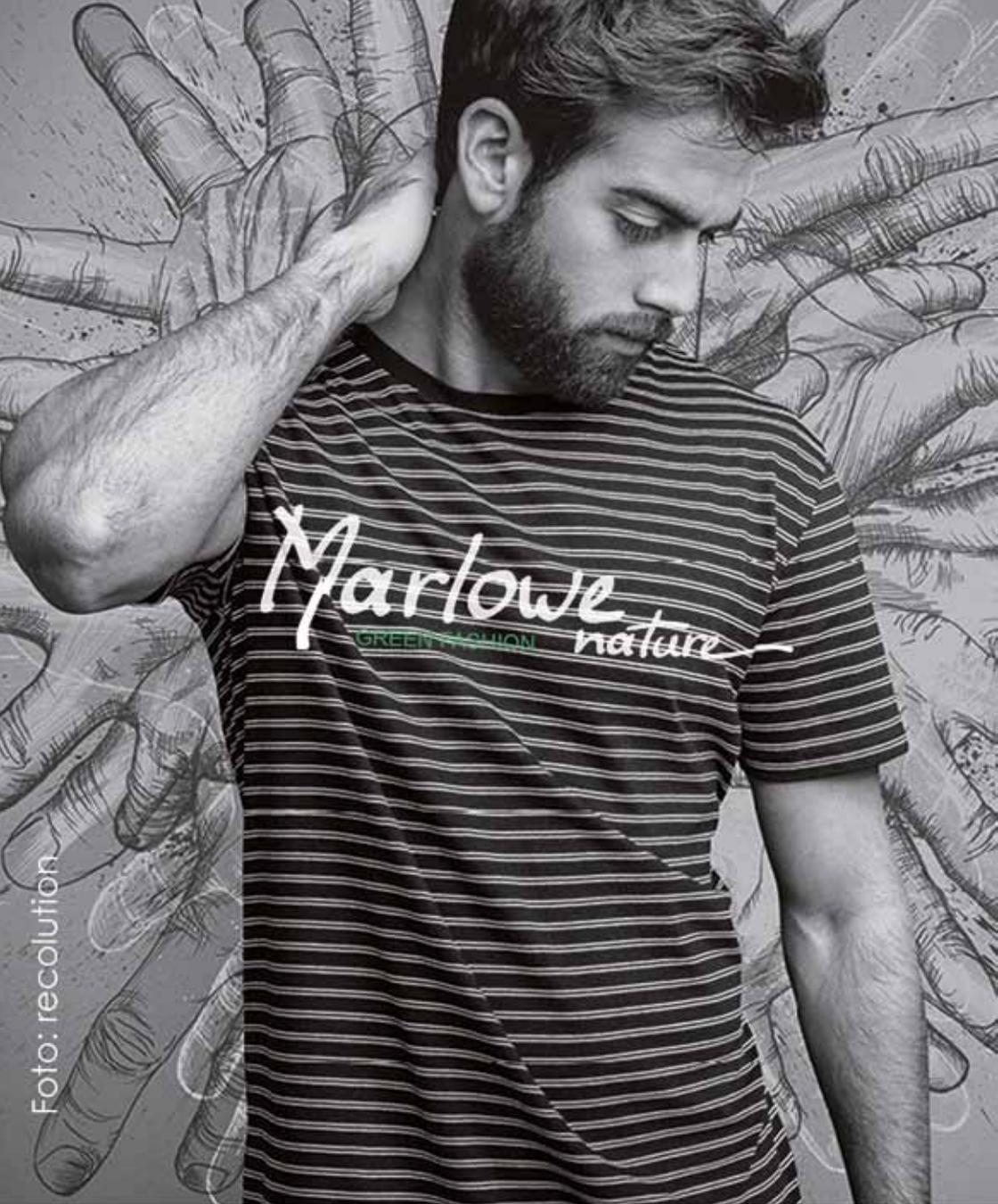


Foto: reolution

Mode für Männer & Frauen

bio, fair, nachhaltig
marlowe-nature.de

Beim Schlump 5-9
20144 Hamburg
040 41406404
040 44809337

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg
040 22604890

In diesem Heft:

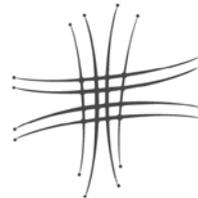
Ein verdichtetes Bild des Seins – Schauspiel nach der Michael Tschechow Methode <i>Interview mit Jörg Andrees, Regisseur und Schauspieltrainer</i>	Seite 5
Anthro-Glossar	Seite 16
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 18
Termine	Seite 20
Veranstaltungsanzeigen	Seite 34
Adressen	Seite 38
Impressum	Seite 42
Private Kleinanzeigen	Seite 45

Titelbild auf der Vorderseite: Ein Bild aus der künstlerischen Arbeit mit Betreuten in Fuhlenhagen.

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Schulzeit beendet... **was nun?**



Ein "Berufsorientiertes Soziales Jahr"
im Friedrich-Robbe-Institut? Als Klassenhelfer
unter Anleitung erfahrener Pädagogen in einer
fröhlichen Schulgemeinschaft.
Junge behinderte Schüler von Klasse 1 bis 12
freuen sich auf Dich.

Ruf an: 040 - 68 44 55

FRIEDRICH ROBBE  **INSTITUT**
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule

Friedrich-Robbe-Institut | Bärenallee 15 | 22041 Hamburg-Wandsbek

mail@robbe-institut.de | www.friedrich-robbe-institut.de

Ein verdichtetes Bild des Seins

Schauspiel nach der Michael Tschechow Methode

Interview mit Jörg Andrees, Regisseur und Schauspieltrainer

Gelungen ist Theater dann, wenn etwas Neues zwischen dem Zuschauer und der Bühne entsteht. Inwiefern ist der Schauspieler Künstler, wenn der Text und die Handlungen vorgegeben sind? Kann ein Schauspieler, in einer guten oder bösen Rolle, etwas vermitteln, was sein eigen-künstlerisches Verständnis der Welt und des Lebens spiegelt? Das wäre ein wesentlicher Aspekt der Kunst des Schauspielers. Der Zuschauer trägt in sich nach einem Theaterstück im besten Falle ein anderes, bereichertes Bild des Lebens mit hinaus. Jörg Andrees „Ich sehe die Bedeutung des Schauspielens und des Theaters darin, dass die Wahrnehmung für das, was draußen im sozialen, sinnlichen und geistigen Leben geschieht, geschärft werden kann. Man bekommt künstlerisch zugespitzte, überhöhte oder transparentere Bilder des Lebens vorgeführt. Es wird dadurch möglich, sich selbst und die umgebende Lebenswirklichkeit differenzierter wahrzunehmen.“

Jörg Andrees: Geboren 1951 in Berlin, Studium der Film-Regie in Babelsberg (DDR). Meisterschüler von Heiner Carow. Eigene Dokumentar- und Kurzfilme. Studium der Chekhov-Acting-Technique in New York bei Ted Pugh und Fern Sloan. Mitbegründer des Michael Tschechow Studios Berlin, Leiter des Berufsbegleitenden Schauspielseminars. Initiator und Co-Organisator des ersten Michael Chekhov International Workshop 1992. Internationale Workshop-, Regie-, Vortrags- und Unterrichtstätigkeit, u. a. in Irland, USA, England, Österreich, Russland, Japan, Australien. Eigene künstlerische Produktionen als Regisseur und Schauspieler (Performance). Coaching von Schauspielern, Sängern, Musikern. Schauspiel-Arbeit mit Kollegien, Schülern und im sozialen Bereich. Entwicklung von Ansätzen einer Schauspiel-Therapie nach M.Chekhov. Dozent an der Alfred Schnittke Akademie International in Hamburg, bei Mensch Musik, Hamburg, und beim Zentrum für bewegte Kunst (ZBK), Berlin. Mitglied des Teaching Board von MICHA (Michael Chekhov Association, New York), und von MCE (Michael Chekhov Europe). Gründer und Leiter der Michael Chekhov International Academy (MCIA), die ein Michael Chekhov Intensiv Training Programme anbietet und zur Qualifikation als Chekhov Technique Facilitator führt.

Christine Pflug: Was ist das Besondere an der Tschechow-Methode?

Jörg Andrees: Der Schauspieler erarbeitet sich ein anderes Verhältnis zu sich selbst, zur Rolle und zum Leben

in einer anderen Weise als in anderen Schauspielmethoden.

Viele Schauspielmethoden zielen darauf ab, und es gibt inzwischen sehr weit gefasste und differenzierte Auffassungen davon, eine schauspielerische Wahrhaf-

Ein verdichtetes Bild des Seins

tigkeit und Authentizität dadurch zu erzeugen, mit sich und mit seinen persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen in die Situation der Figur zu gehen.

Mit seinen persönlichen Erlebnissen in die Situation der Figur gehen?

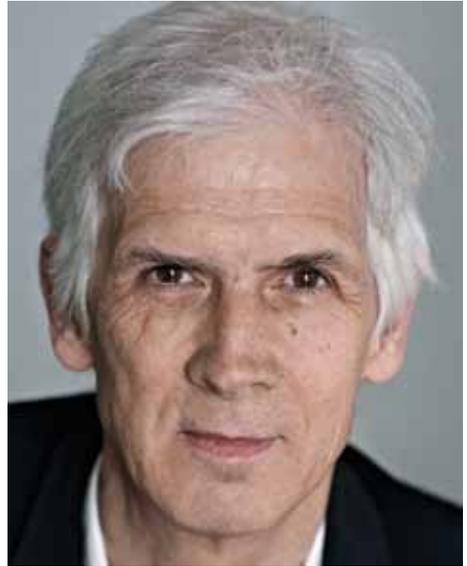
Ich kenne eine Schauspielerin, die eine Drogenabhängige spielen sollte. Sie nahm dann unter Kontrolle eines Arztes harte Drogen, weil sie selber die Erfahrung durchmachen wollte. Das kann man einerseits nachvollziehen, auf der anderen Seite kann man sich fragen: Wie weit soll das gehen? Warum braucht man für ein künstlerisches Hervorbringen einer Figur diese Identifizierung? Gibt es keine anderen Wege?

Tschechows Methode besteht darin, eine Rolle auf einem anderen Weg zu gestalten.

C. P.: Wie gestaltet der Schauspieler bei Tschechow die Figur?

Sich der Figur durch Imagination nähern.

J. Andrees: Man sollte natürlich bei aller Schauspielerei selbst gut im Leben stehen und dieses aufmerksam beobachten. Das andere ist, sich der Figur durch die Imagination zu nähern, d.h., aus dem Text und der Handlung, allem Gegebenen, meditativ sich die Figur zu verdichten, bis hin zu einem bildhaften Erleben der sie bestimmenden Lebensumstände. Man sieht und hört sie somit



Jörg Andrees

dann vor dem inneren Auge und Ohr, wie sie in ihren Umständen lebt und handelt. Bei Stanislavski noch, einem der Urväter der modernen Schauspielmethodiken, würde es (vereinfacht zusammengefasst) heißen: Wie würde Ich in den gegebenen Umständen der Figur handeln und reagieren? – Also: Ich gestalte das Seelische der Rolle unmittelbar mit und aus meinen Erfahrungen. Stanislavski (und viele Andere auf ihre Weise, bis in die Gegenwart hinein) entwickelt dann u.a. bestimmte Psychotechniken für diesen Weg.

Tschechow dreht es um und sagt: Ich versuche die Figur in den sie umgebenden Umständen handeln zu sehen, nicht mich selbst. Und er fragt dann: Welche schauspiel-handwerklichen Mittel kann ich mir erarbeiten, der Rolle ein künstlerisch gestaltetes Leben zu geben? -

Mit Hilfe der Imagination werde ich wahrnehmend für den Charakter der Figur. Ihr äußeres und inneres Leben erscheint vor meinem inneren Auge. Im weiteren Prozess wird mit Hilfe der ausgebildeten künstlerisch-handwerklichen Mittel diese Figur als Rolle verkörpert.

C. P.: Welche künstlerisch-handwerklichen Mittel sind es, die dem Schauspieler zur Verfügung stehen?



Alle Bilder www.chekhovacademy.com

J. Andreas: Es gibt einen Kanon handwerklicher Mittel, die Tschechow für ein Training beschreibt. Mit denen erarbeitet sich der Schauspieler ein anderes Verhältnis zu sich selbst und zu der Figur. Das betrifft im Wesentlichen drei Bereiche: Das Denken soll flexibel werden durch das Trainieren der Imagination und der Konzentration. Letztere spielt

Absolventenvorspiel 2016. Foto: Jenny Fitz



für die gesamte Tschechow Technik eine große Rolle. Weiterhin soll der Körper flexibel und aufnahmebereit werden für die Impulse, die aus der Imagination kommen, also ein von Tschechow so genanntes psycho-physisches Training mit viel Bewegung. Für den Bereich des mittleren Menschen, den Bereich der Empfindungen und Gefühle, gibt es

dann ein Training für künstlerisch-gestaltete Gefühle.

Hier geht es z.B. nicht darum, eigene erinnerte Gefühle durch Psychotechniken zu reaktivieren – „ich habe schon Ähnliches wie die Figur erlebt“, „ich erinnere mich...“ –, sondern zentral geht es darum, wie man das



Szenen 2 A2 - 2015. Foto: Jenny Fitz

Zentral geht es darum, wie man das seelische Gebiet künstlerisch erzeugen und gestalten kann.

seelische Gebiet künstlerisch erzeugen und gestalten kann. Ein Weg ist hier wieder über die Imagination: Z.B. die Bilder zum Text, den Worten der Figur, die erschaffen werden sollen im Sinne dessen, wie die Figur es sehen könnte (Imagination).

Ein anderer Weg geht über die Bewegung. Dieser setzt voraus, einen Sinn für die Bewegungen selbst entwickelt zu haben, dass man ihnen innerlich ge-

genüber stehen kann, obwohl man sie ja selbst hervorbringt. Diese Bewegungen werden zum Bild für das, was seelisch geschehen soll, sind also selbst nicht direkt als darstellerische Bewegungen gemeint.

Ich darf nur das benutzen, was mein Unterbewusstsein mir aus freien Stücken zur Verfügung stellt.

C. P.: Welches Verhältnis braucht dann der Schauspieler zu sich selbst?

J. Andrees: Das ist einerseits einfach: ein freies! Andererseits ist es in Worten schwer zu beschreiben, da andere Schauspieltechniken ähnliche Worte benutzen würden. Man hat ein Leben gelebt, und von daher hat man alle durchlebten Erfahrungen und Gefühle in sich.

Verschiedene Schauspieltechniken treten nun gezielt an das Unterbewusste und an die persönlichen Erfahrungen heran: Wann habe ich ähnlichen Liebeskummer erlebt? Wann habe ich Mordgedanken gehabt? Komme ich an den Hass, den ich einmal erlebt habe, wieder heran?

Tschechow dagegen sagt: Ich darf nur das benutzen, was mein Unterbewusstsein mir aus freien Stücken zur Verfügung stellt, d.h. was es verarbeitet hat. Ich muss Mittel haben, durch die das Unterbewusstsein mir den Zugang schenkt. Dieses Mittel ist die Imagination: Wenn ich konkret in das Bild gehe,



Szenen 2
A2 - 2015.
Foto: Jenny
Fitz

Wenn ich konkret in das Bild gehe, wie die Figur lebt oder wenn ich den Text befrage nach seiner Bildhaftigkeit unter dem Gesichtspunkt, wie die Figur das sieht.

wie die Figur lebt oder wenn ich den Text befrage nach seiner Bildhaftigkeit unter dem Gesichtspunkt, wie die Figur das sieht (ich muss beispielsweise die Hochzeit der Figur sehen und nicht an meine eigene Hochzeit denken).

Wenn ich mich mit den künstlerisch-handwerklichen Mitteln intensiv befasse, sie mir erarbeite und sie in ein Verhältnis zu mir bringen, geben sie mir eine große Freiheit. Ich kann etwas gestalten, was nicht unmittelbar in meiner Seele, sondern in der Sache und meiner künstlerischen Intention liegt. Gleichzeitig gehen mit der Erarbeitung der handwerklichen Mittel eine Umwandlung und eine Entwicklung meiner Persönlichkeit einher. Das ist ein großartiges Phänomen: Ich kann nicht mehr bleiben, wie ich bin. Tschechow nennt das Transformation. Die Mittel, die ich

für die künstlerische Arbeit einsetze, haben den „Nebeneffekt“, dass ich mein eigenes Gewordensein schrittweise bewusst umgestalten kann. Ich bin froh, dass dies für viele Menschen, mit denen ich arbeite, in der Regel erlebbar wird.

Andererseits gibt es immer wieder die eine große Frage: Ich habe ja nur mich selbst. Und wenn ich spiele, kann ich nur spielen und etwas gestalten aus meinen eigenen Erfahrungen heraus.

Wie verhält sich nun mein Unterbewusstes zu dem Prozess, den Tschechow anregt? Kann ich denn nicht nur aus diesem mein Sein schöpfen?

Natürlich ist die Antwort nicht leicht in wenigen Worten zu geben. Vor allem, weil es sich hier wiederum um etwas handelt, das dann letztlich nur erfahren werden kann. Ich will es versuchen: Einerseits ist der Einwand richtig. Zu-

Ein verdichtetes Bild des Seins



Absolventen-
vortrag – 2015.
Foto: Jenny Fitz

Durch die kraftvolle Individualität des Künstlers ist es erst möglich, sich wach-bewusst dem Felde der kreativen Kräfte zu nähern.

gleich bleibt die Frage: Was von dem, das in meinem Unterbewusstsein ruht, soll und darf zu welchem Zweck und Zeitpunkt von mir aufgeweckt werden, um es künstlerisch zu benutzen? Hat das Unterbewusstsein nicht auch eine gesunde Funktion dahingehend, Erlebnisse in Ruhe zu verarbeiten und dann mir als Erfahrung neu zu Verfügung zu stellen? Was passiert, wenn ich zu früh an solche Erlebnisse herantrete? Und was, wenn ich für verschiedene Rollen dann doch wieder und wieder die gleichen persönlichen Bestände reaktiviere? Und wer hilft mir (und wie), wenn ich die einmal aufbrodelnden Vergangenheits-erlebnisse nicht wieder in den Bereich der Schutzschicht des Unterbewussten zurück bekomme? Hier kommt man an die Grenze von jeglicher Art von Psycho-technik und wechselt vielleicht schon in den Bereich der Psychotherapie.

Und: Gibt es nicht auch eine „überbewusste“ Inspirationsquelle? Gibt es nicht auch eine künstlerisch-kreative Quelle, die über meinen persönlich-alltäglichen Erfahrungsraum hinausweisen kann? Tschechows Trainingsanregungen wollen einen Weg leiten zu diesen Quellen.

C. P.: Es geht also um Inspirationen statt um Nachbildungen?

J.Andrees: Ja, vielleicht kann man das so beschreiben. Tschechow war immer auf der Suche, methodisch für den Schauspieler zu beschreiben, wie der kreative Prozess bewusst erschlossen und geführt werden kann.

Er selbst war ja ein genialer Schauspieler. Vieles ist ihm quasi geschenkt worden. Er lebte in einer kulturgeschichtlich sehr aufregenden, anregenden und schwierigen Zeit in Moskau, die ihm in den Begegnungen mit gleichsam genialen



**Animal Farm
- Tschechow
Studienjahr -
2016. Regie:
Jobst Langhans.
Foto:Mathias
Hainke**

Es geht darum, dass man Bewegungen in einer bestimmten Empfindung ausführt – vergleichbar mit der Farbstimmung in der Eurythmie.

Kollegen ungeheuer viele Anregungen und Einsichten vermittelte. Dann ist er der Anthroposophie, der Eurythmie und der Sprachgestaltung begegnet. Durch seine Genialität konnte er das, was darin lebt, anders wahrnehmen, erkennen und umschmelzen.

Für seine Schauspielmethode hat er das alles miteinander transformiert. So schuf er eine Schauspieltechnik, die über das Persönliche hinausgeht und auch dem Zuschauer ein tieferes umfassenderes Erlebnis ermöglichen soll. Andererseits rechnet seine Schauspielmethode mit der kraftvollen Individualität des Künstlers. Durch diese ist es ja erst möglich, sich wach-bewusst dem Felde der kreativen Kräfte zu nähern.

„Das Kolorit der Bewegung“

In vielen seiner Begrifflichkeiten spiegelt sich das, und man sieht den Ur-

sprung hindurchschimmern. Vielleicht ein Beispiel: Es gibt bei Tschechow den interessanten Begriff des „Kolorits der Bewegung“ (in der englischen Ausgabe heißt das „quality“). Es geht darum, dass man Bewegungen in einer bestimmten Empfindung ausführt – vergleichbar mit der Farbstimmung in der Eurythmie – beispielsweise gibt man der Bewegung das Kolorit „Angst“. Nicht ich selbst habe Angst, aber ich gebe dieser Bewegung, der ich wahrnehmend „innerlich gegenüberstehe“, bewusst das Kolorit – nicht das Gefühl – von Angst. Ich führe diese Bewegung nun mit dem „Kolorit“ der Angst aus. Der Effekt ist zweierlei: Einerseits erregt dies in mir als Spieler eine Empfindung, die als Angst wahrgenommen werden kann, und sie erzeugt im Zuschauer eine Art – wie man heute sagt – Resonanz des nämlichen Empfindens.



Heut wird aus dem Stegreif gespielt – Tschchow Studienjahr – 2015. Luigi Pirandello. Regie: Jobst Langhans. Foto: Jenny Fitz

Empfinde ich etwas von dem, das ich nicht ich selbst bin?

C. P.: Was geschieht zwischen Bühne und Zuschauer? Wie verhält sich das zu unserer Wirklichkeit? Und für welche Wirklichkeit soll jemand als Schauspieler ausgebildet werden?

J. Andrees: Unsere Wirklichkeit ist vielschichtig. Und die soziale und politische Situation ist weltweit recht weit entfernt von den Idealen einer gerechten und menschenwürdigen Welt. Also, wofür macht man das als Ausbilder? Man kann sich fragen, ob wir nicht genug gute Schauspieler, gute Stücke, gute Filme haben – haben wir alles! Aber gerade diese vorhin beschriebene Qualität brauchen wir viel mehr. Ich glaube, wir haben viel zu viel die Tendenz, dass man beim Fühlen ins Selbstfühlen kommt, anstatt

in das Mitfühlen und Nachempfinden. Wenn wir der Kunst begegnen, dass wir uns z.B. fragen: Was spricht denn in diesem Bild? Wenn ich vor einem Gemälde stehe, einer Theaterszene beiwohne, der Musik mich aussetze, empfinde ich etwas von dem, das ich nicht ich selbst bin? Bin ich so frei in mir selber, dass das im Werk Liegende sich mir aussprechen kann? Kann das etwas in mir auslösen, dass ich mich als Mensch auf einer anderen Ebene neu erlebe, und zwar in Resonanz mit dem Gesehenen, Gehörten? Und wunderbar, wenn es dann aus der Erinnerung – aus der Imagination – eine Resonanz zu meinem eigenen Werden gibt. Aber es resoniert das, was ich als künstlerisches Erlebnis von dem Dargestellten habe, und nicht, weil ich mich selbst in dem Kunstwerk erlebe oder gar nur aus meinem Wissen heraus denke „Monet ist schön.“



Szene 3 A2 – 2013.
Foto: Jenny Fitz

Kann ich als Schauspieler, in einer guten oder bösen Rolle, immer etwas vermitteln, was mein Verständnis des Lebens und der Welt spiegelt?

Als Schauspieler könnte ich das Anliegen haben, die Menschen an dem Spielen meiner Figur etwas miterleben zu lassen, das mehr ist als nur das, was durch die Inszenierung oder durch die Worte selbst ohnehin mehr oder weniger klar ist...

Wo ist denn der Schauspieler Künstler?

C. P.: Es sollte also etwas Drittes entstehen?

J. Andrees: Theater scheint mir dann gelingen, wenn etwas Neues zwischen dem Zuschauer und der Bühne, den Figuren entstanden ist. Das kommt natürlich auch zu großen Teilen von dem Schauspieler.

Tschechow hatte die Frage: Wo ist denn der Schauspieler Künstler? Wenn der Text, die Handlungen vorgegeben sind -

worin besteht neben der handwerklichen dann die künstlerische Arbeit? Kann ich als Schauspieler, in einer guten oder bösen Rolle, immer etwas vermitteln, was mein Verständnis des Lebens und der Welt spiegelt? Auch ein Maler, ein Schriftsteller, ein Musiker versucht in seinem Werk etwas auszudrücken, was aus seinem Verhältnis zur Welt und zum Leben entspringt.

Tschechow führt hier für den Schauspieler den Begriff der Maske ein. Das ist keine geschminkte oder physische Maske. Er beschreibt es in etwa so: Der Schauspieler hat die gesamte Rolle, ihre Gestaltung, die er hervorbringt, als eine Maske, durch die er ausdrücken kann, was er selbst als Künstler über das Leben vermitteln möchte. Die Gestaltung der Rolle selbst wird also zur Maske, wenn man diesen Begriff recht versteht.

Ein verdichtetes Bild des Seins

C. P.: Und welche Bedeutung hat Schauspiel dann als Kunst für die Gesellschaft?

J. Andrees: Ich denke, das Theater als moralische Instanz oder als politischer Initiator, wie es in der Geschichte war, funktioniert heute nicht mehr so in dieser Form. Das haben alle gemerkt. Theater hat eine allgemeinere und auf der anderen Seite eine individuellere Aufgabe.

Ich spreche da nicht gegen diese Formen, auch nicht gegen die momentanen starken Bemühungen um das dokumentarische Theater. Doch oftmals bleiben diese Formen zu sehr in der beschreibenden oder politischen oder sozialkritischen oder der mehr oder weniger anklagenden Botschaft befangen. Mich selbst lassen diese Aufführungen meist innerlich hilflos zurück...

Das Bild ist „multi-dimensional“.

Was erlebe ich denn auf der Theaterbühne? Ich sehe ein verdichtetes, durchdrungenes Bild der gesellschaftlichen Gegenwart, einer vergangenen, zukünftigen oder gegenwärtigen. Das ist ein künstliches oder auch künstlerisch erzeugtes Bild, d. h. es ist durch jemanden „hindurchgegangen“. Es ist



Die Winterblume – Märchen A2 – 2014 ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren von Roxana Clemons. Regie: Beate Krützkamp. Foto: I-You Hung

nicht die Realität, aber in dem Bild können die realen Verhältnisse und die Beziehungen zwischen ihnen anschaulich werden. Weil man sie aus verschiedenen Perspektiven erlebt, nämlich aus der Sicht der verschiedenen Figuren, ist dieses Bild „multi-dimensional“. Der Zuschauer kann wahrnehmend, verstehend – der Wille ist ruhig gestellt und muss in die Empathie und Imagination gehen – dieses verdichtete Bild des Seins durchdringen. Er trägt im besten Falle ein anderes inneres Bild mit hinaus und kann die ihn umgebende Realität und seine eigene Seele anders, möglicherweise genauer wahrnehmen. Denn man bekommt die Bilder transparenter manchmal überspitzter und verschärfter. Letztendlich ist Theater nicht dafür da, sich selbst zu genießen – auch wenn es das gibt. Wenn man das miterlebt, was man sowieso schon kennt, wird ledig-

lich das innere seelische Hamsterrad angeschoben.

Schauspiel, Theater sollte immer mit Schönheit, Leichtigkeit und Ästhetik verbunden sein.

C. P.: Die meisten gehen aber ins Theater wegen der Unterhaltung oder weil sie es schön, erbaulich, interessant finden ...

J. Andrees: Das ist sehr wichtig. Schauspiel, Theater sollte ja immer mit Schönheit, Leichtigkeit und Ästhetik verbunden sein. Es geht nicht darum, dass ich ins Theater gehe mit der Haltung „jetzt will ich aber erkennen“. So funktioniert es nicht. Wenn es ästhetisch und gut gestaltet ist, wird meine Wahrnehmung

subtiler. Auch nicht gemeint ist ein gemeinsamer Konsens in der Wahrnehmung. Doch gesamtgesellschaftlich wäre das schon ein Ziel: Die Menschen sind wahrnehmender, offener, geistig unabhängig – und somit weniger manipulierbar. Sie könnten sich freier entscheiden und würden nicht im Strom einer Werbung oder eines Wahlversprechens und eines von den Medien konfigurierten Bewusstseins mitschwimmen.

*Kontakt: Joerg.Andrees@t-online.de
Mobil: +491702429734.*

Von Oktober 2017 bis Juli 2019 bietet Jörg Andrees mit weiteren internationalen Dozenten in Berlin das „Michael Chekhov Technique Intensive Training Programme“ an. Darüber hinaus gibt es weitere Kurse und Workshops, u.a. auch in Kooperation mit der Alfred Schnittke Akademie, Hamburg.

Kontakt: info@chekhovadademy.com



Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team

Karishöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel.: 040 - 64 91 73 48

www.schoenes-haar.de

Anthro-Glossar

*Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Rubrik erklären versierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein!*

Ihre Christine Pflug, Redaktion

Stimmenthüllung, eine Gesangsmethode

Das Märchen vom schlafenden Dornröschen kann uns zum Sinnbild der Erweckung der Stimme werden. Man erinnere sich: Ein Königssohn kommt zu einem verwunschenen Schloss und erfährt, dass hier eine große Schönheit der Erlösung harret. Der Wald sieht gar fürchterlich aus, scharfe Dornenhecken verwehren ihm den Weg. Der Königssohn macht sich ans Werk und erkennt, wie die Ranken ineinander wachsen; eine um die andere kann er lösen und tritt ein. Endlich kommt er an ein prächtiges Tor und in einen Hof, dann in einen zweiten Hof und gelangt über eine große Treppe hinauf in den Vorsaal. Und weiter in einen Prachtsaal, in einen zweiten, dritten, vierten Saal, einer immer schöner und prächtiger als der andere.

Wenn wir als Singende, so wie der Königssohn, zielstrebig vorwärts gehen, vergessen wir manchmal vor Staunen unseren Atem; den müssen wir dann bewusst üben und einsetzen. Durch die Formkraft der Konsonanten, ein weiterer Teil der Gesangsübungen, beseitigen wir alle struppigen Hindernisse, durch die Vokale geben wir uns den seelischen Zuständen hin und öffnen uns für neue Räume. Gleichsam wie das Steigen auf der Treppen singen wir einfache Melodien, Stufe für Stufe, höher, freudiger, leichter – unsere Seele beginnt zu strömen. Große Gemächer erweitern und spiegeln unseren Klang ... und wir bleiben nicht stehen! Wir wandern weiter bis in die goldene Schlafkammer, in der Dornröschen schläft, frisch, blühend, gesund und schön! Ein Glanz geht von ihr aus, der das ganze Zimmer mit Licht erfüllt.

Ist es nicht ein schönes Bild für die Singstimme? Wartet nicht jede Singstimme auf ihre Erweckung? Und spricht sie nicht viel mehr aus, als Sprache alleine sagen könnte?

„Die menschliche ‚Stimme‘ braucht keine ‚Bildung‘, sie ist da, fertig, vollendet, als ein im Ideellen klingendes Wesen, aber sie wartet auf – Befreiung! Wir müssen Stimmbefreiung, besser noch Stimmenthüllung und nicht Stimmbildung sagen.“

So steht es im Buch der schwedischen Sängerin, die auch in Hamburg gelebt und gewirkt hat, Valborg Werbeck-Svärdström (1879 - 1972). Ihre Schule existiert seit 100 Jahren und wird von zahlreichen Sängern fortgesetzt.

Olga Gorodkova, Sängerin und Gesangspädagogin, in Hamburg als Leiterin der Alfred Schnittke Akademie International tätig



Neu im Handel:



Hans Bonneval

Revolution im Denken: Rudolf Steiner – Warum Computer nicht denken können

Books on Demand

ISBN: 978-3-7431-5752-1

90 Seiten, 17,80 €

Das menschliche Denken ist bisher noch in keiner Weise erkannt und verstanden worden. Rudolf Steiner erforschte und erkannte als Erster und Einziger diese wichtigste Fähigkeit des Menschen als einen geistigen Weltprozeß, an welchem der Mensch lediglich teilhat. Er beschrieb das Denken als das Wesen der Welt, als den Schaffensprozeß, der alle Welterscheinungen erzeugt und erhält und eröffnete damit den wissenschaftlichen Zugang zu einer spirituellen Welterkenntnis.



Waldorfschule Norderstedt



Auf unserem wunderschönen Naturgrundstück
bauen wir neu und vergrößern uns
zum Sommer um zwei Familiengruppen!
Deshalb suchen wir ab sofort
staatlich anerkannte

Erzieherinnen oder Heilerzieherinnen (m/w)

mit Freude an der Waldorfpädagogik
(auch Teilzeit)
und Krippen- oder Elementarerfahrung

Unser aufgeschlossenes Team wünscht sich
zur Unterstützung fröhliche,
engagierte, liebevolle und verlässliche
Persönlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Verein zur Förderung der
Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.

Friedrichsgaber Weg 244
22846 Norderstedt
Tel. 040/63 86 44 30

gf@waldorfschule-norderstedt.de
www.waldorfschule-norderstedt.de



Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide
für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem
Unterstützungsbedarf

Wir suchen für das **Schuljahr 2017/2018:**
eine/einen

KLASSENLEHRER/IN – OBERSTUFE
für unsere **9. Klasse** (jeweils max. 10 Jugendliche).

Ihre wesentliche Aufgabe besteht in der Gestaltung des
Hauptunterrichtes in Anlehnung an den
regulären Epochenplan an Waldorfschulen
(Epochentausch ist möglich).

Ein weiterer Schwerpunkt in Englisch und/oder Musik
und/oder Handarbeiten wäre wünschenswert.
Eine Vollzeitanzstellung ist möglich aber nicht zwingend.

und eine/einen
PÄDAGOGISCHE/N MITARBEITER/IN
als Klassenbegleitung
gerne mit heilpädagogischen Kenntnissen.

Ein freundliches und offenes Kollegium freut sich
auf Ihre Bewerbung.

Elias-Schulzweig, Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0, Fax: 04182 / 28 750-29
Personalkreis: utavonhoersten@elias-schulzweig.info

20 Jahre Carl Gustav Carus Akademie Hamburg

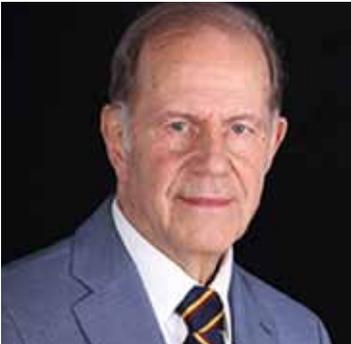
Vom Gründungsjahr 1997 bis zum Sommer 2017 blicken wir nun auf eine 20jährige Tätigkeit der Carus Akademie Hamburg zurück, in der sich alle Intentionen des Gründungsimpulses verwirklichten.

Intuitive Medizin

Der erste Schritt erfolgte am 6. Januar 1997, siebenundfünfzig Jahre nach dem Vortrag Rudolf Steiners in Basel, in welchem er von der Notwendigkeit einer In-

ganzheitlich-intuitive Anschauung des Menschen in seiner Gesundheit und in Krankheiten anstrebten. In ihr sollte berufsübergreifend und berufsverbindend gearbeitet werden. Und das ist in den nun 20 Jahren wirklich gelungen.

Viele tausend Menschen aller medizinischen Berufe haben sich in der Carus Akademie miteinander verbunden und an den Zielen einer intuitiv-ganzheitlichen („Anthroposophischen“) Medizin



Prof. Dr. Volker Fintelmann



Eva-Marie Batschko

tuitiven Medizin sprach, die ein Zusammenfließen geisteswissenschaftlicher Forschung mit den Ergebnissen der noch jungen, ganz auf Naturwissenschaften gegründeten Medizin ausdrückte. Diesem Aufruf Steiners sollte die Arbeit in der Carus Akademie folgen. Sie wollte Fortbildungs- und Begegnungsstätte für alle Menschen sein, die in medizinischen Berufen stehen, und die eine

gearbeitet und geforscht. Die Pflgetherapien der Rhythmischen Einreibungen und Rhythmischen Massage, die Äußeren Anwendungen, ein Jahreskurs zur Einführung in die Anthroposophische Pflege; die künstlerischen Therapien mit einem Schwerpunkt in der Heileurythmie; das Verständnis der Krebserkrankung und ihrer wirklichen Therapie, eine Arzneimittellehre, das tiefere Erfassen

des Wesens der Krankheiten und eine daraus begründete rationale Therapie und viele weitere Inhalte und Themen wurden in mehr als 700 Veranstaltungen als Seminare, Kurse, Kolloquien und steten Wiederholungen durchgeführt. Mit öffentlichen Vorträgen luden wir nicht-medizinische Berufe ein, an dem Leben und den Inhalten der Carus Akademie teilzuhaben. 283 solcher Vorträge fanden statt, und viele der Zuhörer wurden Mitglieder in dem Förderverein der Akademie, der dafür Sorge trug, dass Teilnehmer Zuschüsse zu den Kursgebühren bekamen, um an ihnen teilnehmen zu können, auch wenn sie den vollen Betrag nicht hätten aufbringen können.

Termin im Zusammenhang mit dem Abschluss des 4. Ausbildungsgangs der Rhythmischen Massage gewählt wurde. Es zeigte sich, dass eine unmittelbare Fortsetzung der Arbeit nicht realisiert werden kann, andererseits eine Fortführung der Carus Akademie und des in ihr lebenden Impulses und der Übergang auf eine neue Generation offen gehalten werden soll. So wird die Akademie keine eigenen Veranstaltungsräume mehr haben, sondern an verschiedenen Orten in kleinerem Rahmen und unter Einbezug nicht-medizinischer Berufe Kurse und Seminare anbieten, z.B. am 27. und 28. Oktober 2017 zum Thema „Quellen der Medizin“ im Rudolf Steiner Haus am



Manuela Garve



Martin Straube

Die Zukunft der Carus Akademie soll offen gehalten werden.

Von dem ursprünglichen Akademierat sind im Jahre 2017 nur noch Eva-Marie Batschko und Prof. Dr. Volker Fintelmann aktiv tätig. Beide werden zum Sommer aufhören, wobei dieser

Mittelweg. Dies wird auch der Ort sein, wo ein kleines Büro existieren wird, wo Manuela Garve die Ausbildung in Rhythmischen Einreibungen fortsetzt und regelmäßig Vorträge stattfinden werden, besonders mit Martin Straube. Vielleicht entsteht auch wieder eine Patientenakademie in neuer Gestalt.

Für die Carus Akademie: V. Fintelmann

Termine

Samstag, 1. April

Ahrensburger Waldorfkindergarten (Am Hagen 6b)
von 14 bis 17 Uhr

Frühlingsbasar – eine Veranstaltung für die ganze Familie

große Auswahl an handgearbeiteten Figuren und Spielzeug, Fensterbildern oder Bücherstube. Waffelbäckerei, Kaffeestube. Tel. 04102/59 615. info@waldorfkindergarten-ahrensburg.de



Sannmanns Biogärten auf Hof Eggers, Kirchwerder Mühlendamm 5, 21037 Hamburg, 14:00 - 16:00 Uhr

Gärtner-Glück für eine Saison Führungen durch Sannmanns Biogärten

Wir zeigen Ihnen, wie Sie für eine Saison entspannt gärtnern, reichlich Gemüse ernten, sich gesund ernähren und dabei auch noch die Umwelt schützen. Gärtner-Laien bekommen eine Pflegeanleitung an die Hand. Weitere Infos und Anfahrt: www.sannmanns-biogaerten.de

Rudolf Steiner Haus, 16.00 - 21.30 Uhr

Der Schlüssel zum Innersten des Menschen – Dreigliederung beim Menschen und im Kosmos

16.00-17.30 Uhr: Die Entdeckung der Dreigliederung im Lebensgang Rudolf Steiners
18.00-19.30 Uhr: Menschenwürde – Arbeit – Schulden
Zwei Vorträge von Marcus Schneider
Eintritt: je 10,-, erm. 6,-. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Tobiashaus / Ahrensfelde, 16.00 Uhr

„Wir wurden Freunde“. Die Begegnung des Kräutersammlers Felix Koguzki mit dem 18 jährigen Rudolf Steiner.

Vortrag von Frederike von Dall'Armi, umrahmt mit Klaviermusik.

Lukas-Kirche, 18.00 Uhr

Gemeindeorchesterkonzert

Dvorak: Legenden 1-4. Salieri: Sinfonia D-Dur. Gabrieli: Canzona a 12. Stanzus: Uraufführung der Streichersuite „fünf“

Rudolf Steiner Schule Hamburg Bergstedt, 20 Uhr

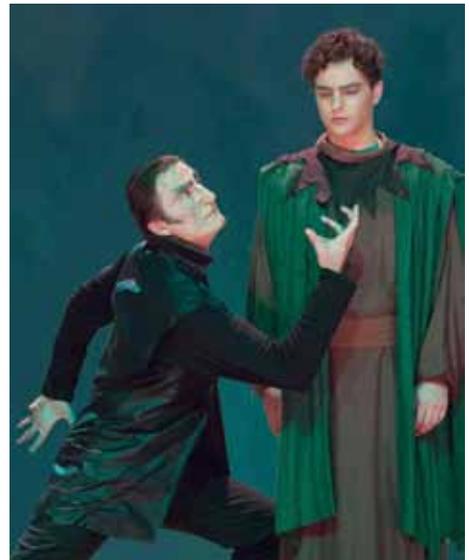
Timm Thaler – nach James Krüss

Klassenspiel der 8. Klasse. Kartenreservierung über das Sekretariat oder unter steinerschulebergstedt.de.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Das Rätsel des Judas. Verrat und Gewissen

Eurythmieprogramm des Else-Klink-Ensembles Stuttgart mit Werken u. a. von Alexander Scriabin, Christian Morgenstern, Albert Steffen, Thornton Wilder und aus dem Evangelium nach Johannes. Künstlerische Leitung: Benedikt Zweifel. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Arbeitszentrum Nord. Eintritt: 30,- erm. 20,-



Sonntag, 2. April

Rudolf Steiner Buchhandlung, 11.30 Uhr

Was uns bewegt!

Was fordert das Weltgeschehen von uns? Wie ist es mir möglich es zu erkennen? Matinée. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Tobias-Haus, 16 Uhr

Duos für Violine und Violoncello aus Barock und Klassik

Werke u.a. von G.Fr. Händel, Giovanni Benedetto Platti, Georges Fuchs, Domenico Maria Dreye vorgetragen von Regine Kreutz und Matthias Heuschkel

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Gemeindeorchesterkonzert

Dvorak: Legendens 1-4. Salieri: Sinfonia D-Dur. Gabrieli: Canzona a 12. Stanzsus: Uraufführung der Streichersuite „fünf“

Alfred Schnittke Akademie, 18:00 Uhr

Sonntagskonzert - Duo Espresso

Mit Werken von Marcello, Telemann, Cimarosa, Ravel, Castelnuovo-Tedesco, Piazzolla. Eintritt frei



Montag, 3. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15:00 Uhr

Informationsnachmittag im Kindergarten

Michaels-Kirche, 20:00 Uhr

[Gegenwärtige Krisen] Goetheanismus als christliche Wissenschaft

Vortrag von Michael Knoebel, Waldorflehrer

Dienstag, 4. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Depression und die Leber

Vortrag von Martin Straube

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Literatur trifft Musik

Maiken Nielsen stellt ihr neues Buch „Und unter uns die Welt“ vor, Marina Savova spielt Chopin. Eintritt: 12,-/ Gäste der Hamburger Autorenvereinigung 9,-, Mitglieder frei.

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

„... ich habe nicht um mein Leben gebettelt.“

Eine biographische Studie über das Leben von Cato Bontjes van Beek (1920-1943) | Thomas Prange, Student am Hamburger Priesterseminar

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20:00 Uhr

Harnwegsinfekte

Viel trinken und warm halten! Neben diesen wahrscheinlich jedermann bekannten Tipps gibt es viele naturheilkundliche Möglichkeiten, Harnwegsinfekte zu lindern und auch vorzubeugen. Leitung: Gisela Fulda-Peiler - Hausärztliche Internistin, Anthroposophische Medizin (GÄAD). Kosten:15,-. Anmeldung: bis 1.4.2017 unter info@familien-lebensschule.de

R.Steiner- Schule i.d.Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207, (Musiksaal 1.Stock), 20 Uhr

Die Schrift "Mein Lebensgang" Rudolf Steiners und das Rätsel seiner Individualität

Vortrag von Irene Diet, Berlin. Veranstaltung des Lessing-Zweiges und des AZ Nord der Anthroposophischen Gesellschaft. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Mittwoch, 5. April

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Termine

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2,
21255 Kakenstorf, von 16-17 Uhr

Info-Nachmittag

Falls Sie Interesse an unserem Waldorfkindergarten haben, kommen Sie zu unserem Info-Nachmittag. Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Tel.:04186-8106 www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„Marienleben“ von Paul Hindemith nach Gedichten von Rainer Maria Rilke

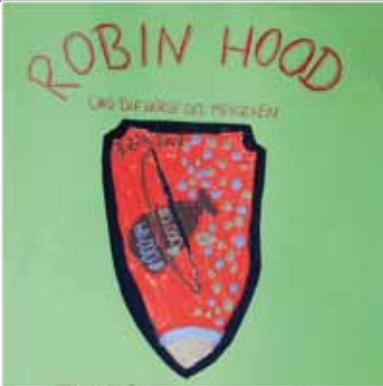
Konzert mit Marret Winger (Sopran) und Steffen Hartmann (Klavier). Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 7. April

Raphael Schule, 19 Uhr

Robin Hood

Theaterprojekt der 8. Klasse. Siehe Anzeige in diesem Heft



Therapiepraxis Niedermoor, Niedermoorstraße 1,
25335 Elmshorn, 19.30 Uhr

Mit dem Herzen entscheiden

Rationales, analytisches Denken und rasches Handeln prägen oft unseren Umgang mit Lebenssituationen – ohne das Herz zu befragen. Wie können wir uns von Stimmungen befreien, auf das Herz hören und im Einklang mit unserem höheren Ich entscheiden? Vortrag und Übungen mit Thomas Meyer, Dipl. Psychologe, freiwilliger Unkostenbeitrag

Christophorus-Schule Hamburg Bergstedt, 20:00 Uhr
„Katharina Knie – eine Zirkusgeschichte“

Klassenstück der 8. Klasse. Katharina Knie ist ein Volksstück von Carl Zuckmayer. Der Dichter selbst nannte sein Werk „ein Seiltänzerstück“. Das Stück spielt 1923 und 1924 in einer pfälzischen Kleinstadt. Wieder einmal gastiert der Wanderzirkus Knie auf dem Marktplatz der kleinen Stadt in der Pfalz. Dem Unternehmen geht es schlecht, denn die grassierende Inflation macht ihm arg zu schaffen. Trotzdem hält die Artistentruppe eisern zusammen. Nicht zuletzt ist dies das große Verdienst des Chefs der Truppe, Karl Knie, den alle nur liebevoll „Vater Knie“ nennen.



Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12,
21029 Hamburg, 20 Uhr

Elterngespräch: Wie gehe ich mit Fieber um?

Viele Erkrankungen gehen mit Fieber einher. Dabei ist Fieber bereits der Weg zur Heilung und muss nur in Ausnahmesituationen gesenkt werden. Vortrag und Gespräch mit Dr. Irene Stiltz, Allgemeinärztin, Anthroposophische Medizin. Kostenbeitrag 8,50. Veranstalter: Forum Leben

7./8. April

Rudolf Steiner Haus, Fr 18.00–21.00 Uhr/Sa 9.30–16.30 Uhr

Das Innere Team (nach Friedemann Schulz von Thun) – Ein Instrument zur persönlichen Weiterentwicklung

Seminar mit Renate Hölzer-Hasselberg und Ruth Rick. Seminarbeitrag: 90,-, erm. 60,-. Anmeldung erwünscht unter info@rudolfsteiner-haus.de bzw. Tel. 040-413 316 30. Wer sich spontan entscheiden will, ist auch sehr willkommen. Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

7. – 9. April

Fr-So, Tagung im Rudolf Steiner Haus

DAS ICH-VERHÄLTNIS ZUR FARBE

07.04., 19.00 Uhr:

Karl Ballmers Begegnung mit Rudolf Steiner als eine Leben oder Tod-Frage

Vortrag von Ulrich Kaiser. Eintritt: 10,-, erm. 6,-

08./09.04., 10.00-13.00 Uhr:

Rudolf Steiner, Mittelmotiv der Malerei in der kleinen Kuppel des ersten Goeetheanum

Fabraum: Kunstübungen und Bildbetrachtung mit Hannes Weigert. Kosten: 40,-, erm. 30,-

08.04., 15.00 Uhr:

Karl Ballmer – Kopf und Herz

Besuch der Ausstellung Karl Ballmer im Ernst-Barlach-Haus mit Ulrich Kaiser. Kosten: 15,- inkl. Eintritt. Verantl: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 8. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 10.00–16.00 Uhr

Eurythmische Einstimmung in die Osterwoche

Seminar mit Frederike von Dall'Armi. Seminarbeitrag: 50,-. Anmeldung unter vondallarmi@eurythmiewerk.de oder Tel. 648 21 60

Rudolf Steiner Haus, 10.15–11.45 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen

Mut und Kraft schöpfen beim meditativen, dynamischen Zeichenprozess der zwölf bekannten, evtl. auch noch unbekannteren Tierkreiszeichen. Seminar mit Cornelia Gärtner. Richtpreis: 25,- inkl. Material, Anmeldung unter 0174-4086018

Gut Wulfsdorf, Keramikwerkstatt Birgit Best, Bornkampsweg, Ahrensburg, 11 – 18 Uhr

Keramikwerkstatt: Tag der offenen Tür

Kommen Sie in Berührung mit Ton – treten Sie selber in Aktion! Es wird Wunschtopfern angeboten und es entsteht eine Osterhasen-Galerie.

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 14 – 16 Uhr

Obstbäume veredeln

Der Botaniker Joachim Pohlmann vermittelt Sinn und Zweck der Veredelung von Obstbäumen. Anschließend wird die Theorie in die Praxis umgesetzt; für Menschen ab 12 Jahren. Treffpunkt am Steinkreis. Kosten: 5,00 pro Person. Anmeldung unter 04102-51109

Rudolf Steiner Schule Altona, 16.00 Uhr

Frühlingskonzert

Die Schüler und Lehrer aus dem Instrumentalunterricht an unserer Schule laden ein und präsentieren ein buntes Programm

Tobias-Haus, 16 Uhr

Der Maler Edouard Manet

Rückblick auf die große Ausstellung der Hamburger Kunsthalle 2017 - Vortrag Manfred Brandt

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:30 Uhr

Canto Latino – Chormusik aus Lateinamerika

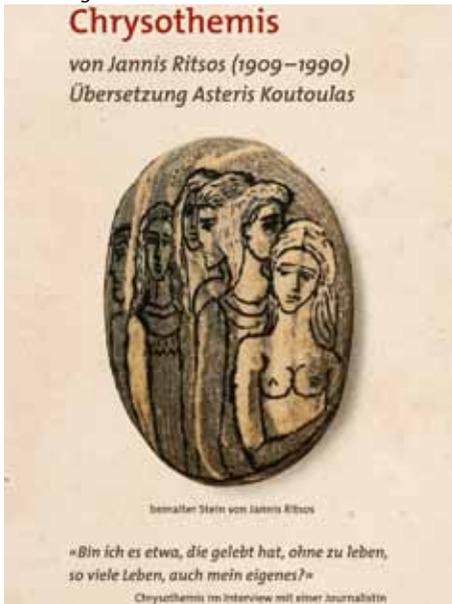
Konzert der beiden Oberstufenchöre. Leitung: Sonja Zimowski. Erleben Sie die Musik Lateinamerikas. Ein Programm, so farbig wie die Kultur dieses Kontinentes. Direktverkauf am Freitag, den 31.03.2017 von 09:30 – 10:30 Uhr im Foyer. Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Termine

Christophorus-Schule Hamburg Bergstedt, 20:00 Uhr
„Katharina Knie – eine Zirkusgeschichte“
Klassenstück der 8. Klasse. Siehe 7.4.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr (Premiere)

Chrysothemis von Jannis Ritsos (1909 – 1990). Eurythmie – Schauspiel – Musik
Schauspiel Sighilt von Heynitz, Eurythmie Bettina Grube, Musik Joachim Scherrer, Regie/ Konzept/ Kostüme Rob Barendsma. Eintritt: 15,-, erm. 10,-. Veran.: Rudolf Steiner Haus Hamburg



Ab dem 8. April finden in den Gemeinden der Christengemeinschaft Predigten und Andachten zur Karwoche statt. Das genaue Programm bitte in den jeweiligen Gemeinden erfragen.

Sonntag, 9. April

Lukas-Kirche, 9.00 Uhr Nach der ersten Sonntags- handlung

Ostergressäen mit den Kindern
(Jedes Kind bringt bitte eine Schale mit.) Familiencafé nach dem Ostergressäen

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 – 12:30 Uhr
Ostergras säen
Kleines Fest für Kinder und Familien

Rudolf Steiner Buchhandlung, 12:00 Uhr

Rezitation und improvisierte Musik
»An Stelle von Heimat halte ich die Verwandlungen der Welt«
Gedichte von Nelly Sachs, Marie Luise Kaschnitz und Hilde Domin. Gerdt Hesper und Ulrich Meier – Sprache. Krischa Weber – Cello

Tobias-Haus, 16 Uhr

Herrn Preindls Sterbeetüden –
Lesung – M. Wais

Dienstag, 11. April

Luskirche um 17 Uhr

Meditation für den Frieden
mit Christian Bartholl, Pfarrer. Diese Veranstaltung ist jederzeit für neue Teilnehmer offen

Mittwoch, 12. April

im Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20 Uhr

„Widar und Christus – zur Wiederkehr Christi im Ätherischen
Vortrag von Steffen Hartmann

Freitag, 14. April

Lazaruskapelle, Vogt-Kölln-Straße 155, 15 Uhr

„Das Wunder wartet“
Dichtung und Musik zur Todesstunde Jesu mit Angelika Strnad und dem Blockflötenrio Tandernac. Joanna Achilles, Suse Harlan, Frank Vincenz

Michaels-Kirche, 15:00 Uhr

„Erkenne, was dir zum Frieden dienen kann“ (Lk 19,42)
Predigt, Uwe Sondermann

Tobias-Haus, 16 Uhr

Feierstunde zum Karfreitag
Ansprache und Musik. Ansprache Herr Husong, Musik T. Schramm

Christengemeinschaft Harburg, 16:00 Uhr

Andacht zur Todesstunde Christi : Altarbild Kreuzigung
mit Musik und Lesung

Manes Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 18 Uhr
„Barrabas“

Drama in vier Akten von Albert Steffen. 1. Akt Szenische Lesung. 2. und 3. Akt Verbindende Worte. 4. Akt Szenische Lesung. Anthropol. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils.

Sonntag, 16. April

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

Osterfest
für Kinder, Familien und alle anderen auch

Johannes-Kirche, 17:00 Uhr

Loslassen und Zulassen: Segen an der Schwelle zur Lebensreife

Vortrag im Zugehen auf die Konfirmation von Ulrich Meier



original_R_K_B_by_I-vista_pixelio.de

Montag, 17. April

Tobias-Haus, 16 Uhr

Feierstunde zum Osterfest
mit Christa Waizenegger und Barbara Behrendt

Dienstag, 18. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Paul Cézanne
Vortrag von Martin Straube

Mittwoch, 19. April

Rudolf Steiner Schule Hamburg Bergstedt, 19:00 Uhr

Gastkonzert: Junge Waldorffilharmonie

Freitag, 21. April

Rudolf Steiner Schule Harburg,

Präsentation der Halbjahresarbeiten
der 11. Klasse

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 16.00 Uhr

INFO- und AUFNAHMETAG

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (bfbh). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 18.00 Uhr

INFO- und AUFNAHMETAG

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem der Dozenten! Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Die Mitte der Kindheit und die Bedeutung des Rhythmus

öffentlicher Vortrag von Martin Straube

Rudolf Steiner Buchhandlung, 20:00 Uhr

**„Alles Denken verlangt ein Innehalten“
Hannah Arendt**

Eine Biographie ihres Denkens und die Frage nach dem „Innehalten“. Lesung und Vortrag von Alois Prinz (Autor)

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Paula Modersohn – Becker

„Gott sage ich und meine den Geist, der die Natur durchströmt, dessen auch ich ein winzig Teilchen bin...“

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Loslassen und Zulassen: Segen an der Schwelle zur Lebensreife

Vortrag zur Konfirmation. Ulrich Meier, HH

Termine

Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12,
21029 Hamburg, 20 Uhr

Sexueller Mißbrauch –

Was ist Missbrauch? Wie gehen Täter vor? Was bedeutet das für die Opfer? Welche Präventionsmöglichkeiten gibt es? Wie kann man bei Missbrauchsverdacht vorgehen? Vortrag und Gespräch mit Mathias Wais, Psychologe und Psychotherapeut. Kostenbeitrag 8,50 Veranstalter: Forum Leben

Samstag, 22. April

Rudolf Steiner Schule Harburg,

Präsentation der Halbjahresarbeiten der 11. Klasse

Christengemeinschaft Harburg

Schachblume und Vogelwelt im Naturschutzgebiet Untere Seeveniederung (Junkernfeld)

Führung durch das Naturschutzgebiet, Treffpunkt und Uhrzeit – siehe Aushang in der Gemeinde

Rudolf Steiner Haus, 9.00–17.00 Uhr

2. Hamburger GFK-Tag

Ein Tag mit gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gfk-verein.hamburg. Verein Gewaltfreie Kommunikation Hamburg

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, Treffpunkt vor dem Kuhstall, 10 – 13 Uhr

Präparatetag

Erfahren und erproben Sie, wie die biologisch-dynamischen Präparate hergestellt und angewendet werden. Diese Veranstaltung ist auch für Hobbygärtner ohne Vorkenntnisse geeignet, kostenfrei. Anmeldung bei Johannes Hommes unter 04102-564 08

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Gemeindeausflug nach Fischerhude

Auf den Spuren von Cato Bontjes van Beek, mit Thomas Prange

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:00 Uhr

Das Verhör des Lukullus. Von Bertolt Brecht

Theater und Eurythmie Aufführung der Klasse 10b. Regie: Mona Doosy / Tatiana Rinck-Belskaja. Karten: Reservierungsgebühr 2,50 für alle, schriftliche Bestellung mit Geld im Umschlag bis zum 12.04.2017 im Schulbüro. Direktverkauf am Donnerstag, den 13.04.2017 von 09:30 – 10:30 Uhr im Foyer. Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Sonntag, 23. April

Tobias-Haus, 16 Uhr

Frühlingskonzert Großenseer Chor

Michaels-Kirche, 16:00 Uhr

Ostergarten

Streit vermeiden

Konflikte lösen

selbst-bestimmt Interessens-gerecht
MEDIATION

Familie - Trennung - Scheidung - Erbe - Testament

Rembert Müller – Mediator

Fachanwalt für Familienrecht

Kajen 12 20459 Hamburg 040 4132290

Dienstag, 25. April

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, 19.00 Uhr

Thema: Geburtenfolge als Schicksal?
mit Peter Rebbe Musiktherapeut und Heilpädagog. Verant: Patienteninitiative Gesundheit aktiv, anthroposophische Heilkunst Lüneburg. Weitere Informationen über Ingeborg Schuldt 04131/54342 (oder Schulbüro 04131/861016) Günter Schmidt 04178/1465

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Niere als Organ der Empfindungsorganisation

Vortrag von Martin Straube

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Vortragsreihe: Gelebte Reformation – Drei Abenteurer – Rudolf Steiner und die Erkenntnis höherer Welten

Vortrag Gerrit Balonier

Donnerstag, 27. April

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 17:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier
mit Schülerdarbietungen. Eintritt frei

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 19:30 – 21:00 h

„Pianist in Trümmern“ mit Aeiham Ahmad

Aeiham Ahmad, bekannt als der „Pianist in Trümmern“, kommt aus Syrien; zusammen mit einem Geiger macht er Musik aus seiner Heimat.

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Begegnungen mit dem Auferstandenen. Begegnung im Anderen: die Emmaus-Jünger

Einleitung und Gespräch: Marcus Knausenberger

Freitag, 28. April

und 29. 4., Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg

Verkostung von Rohkost-Ölen

Siehe Anzeige in diesem Heft

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Das Mysterienlicht in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Gedanken zur Aufführung der Mysterien-dramen Rudolf Steiners vom 29.-30.4. Vortrag von Frank von Zeska. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

demeter

Naturkost-vollsortiment

Hofladen am **Stüffel** e.G.

Regionales Gemüse

Stüffel 12 Hamburg-Bergstedt www.bio-in-bergstedt.de

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Termine

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, jeweils ab 19:30 Uhr.
Weitere Termine: Freitag, 12.5.2017,
Freitag, 31.5.2017,

Starke Väter – Starke Kinder Väter als Kraftquelle ihrer Kinder

Väter erziehen anders! Und spielen in der Entwicklung der Kinder eine entscheidende Rolle – egal ob sie sehr präsent sind oder nur an Wochenenden gemeinsame Zeit mit den Kindern verbringen. Was können wir Väter tun, um Kinder für das Leben stark zu machen? Wie können wir Werte sinnvoll vermitteln? Wie können wir den Spagat zwischen Beruf, Partnerschaft und Kindern bewältigen? Leitung: Ulrich Kopp, Dipl. Psychologe, Psychotherapeut HP, Coach. Kosten: 60,- für den kompletten Kurs (3 Termine) – Ermäßigung möglich. Anmeldung: kopp.ulrich@t-online.de oder 04102-2045888 / 0170-5555 543

28.– 29.4.

Carus Akademie

Fortbildung für Kursleiter und Therapeuten / Modul 2. Wie unterrichtet man Anthroposophische Pflege?

Das Bild, das wir von uns selbst haben, ist ausschlaggebend für die Art unseres Auftretens. So ist es hilfreich, das Bewusstsein für die eigenen Prägungen zu schulen und daraus eine Kompetenz für therapeutisches Arbeiten zu gewinnen. Die Anthroposophische Menschenkunde ermöglicht eine Erkenntnis dieser Prägungen. Kursleitung: Eva-Marie Batschko und Angelika Strnad-Meier. Anmeldung erforderlich

Freitag, 28. bis Sonntag, 30. April

Rudolf Steiner Haus, Fr 16.00–20.00 Uhr, Sa 09.00–18.00 Uhr, So 09.00–16.00 Uhr

Interkulturelle Mediation – Kulturdimensionen

Wochendseminar mit Ulrike Mißfeldt, Latifa Kühn und Elia Nazami. Weitere Informationen: www.akademie-heidemariefhoff.hamburg

Freitag, 28. bis Sonntag, 30. April

Hof Wörme, Im Dorfe 2, 21256 Wörme

»HeideKultour«

Weitere Infos auf der website von Hof Wörme

Samstag, 29. April

Michaels-Kirche, 17:00 Uhr

Wie viel Jugend braucht der Mensch?

Einführungsvortrag zur Konfirmation, Joachim Paulus

Christengemeinschaft Harburg, 17:00 Uhr

Lasst euch nicht abstumpfen. Wächst in eure Ideale hinein!

Konfirmation

29./30. April

Rudolf Steiner Haus, Sa/So 16.00 bis ca. 22.00 Uhr (mit 2 Pausen)

29.04.

„Der Hüter der Schwelle“

3. Mysteriendrama von Rudolf Steiner

30.04.

„Der Seelen Erwachen“

4. Mysteriendrama von Rudolf Steiner. Mysteriendramenkreis Wien mit Laienschauspielern. Regie: Dr. Wolfgang Peter. Musik: Torben Maiwald. Eintritt je Drama: 25,-, ermäßigt 19,-, Gesamtkarte: 45,-. Anmeldung unter zarsths@t-online.de bzw. Tel 41 33 16 21. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 30. April

Tobias-Haus, 16 Uhr

Eine kleine große Sehnsucht – Kuriosa der Liebe und des Lebens

mit der Sängerin Lene Strindberg



Anfang Mai

Montag, 1. Mai

Vogthof, 12- 17 Uhr

Vogthof Frühlingsmarkt

Musik, Kulinarisches ... Siehe Anzeige Seite 30

Dienstag, 2. Mai

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Vortragsreihe: Gelebte Reformation – Drei Abenteurer – Albert Schweitzer und die Ehrfurcht vor dem Leben

Vortrag Gerrit Balonier

Bibliothek des Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12,
19.30 – 21.30 Uhr, Weitere Kursabende: 9.5. / 23.5. /
30.5. / 6.6. / 13.6. / 20.6., jeweils ab 19.30 Uhr

Theosophie – Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbe- stimmung

Wiederaufnahme der seminaristischen Arbeit
mit Steffen Hartmann. In diesem grundlegenden
Werk Rudolf Steiners (GA 9) wird die

Dreigliederung des Menschen in Leib, Seele
und Geist differenziert entwickelt. Dieser
Kurs verbindet eine gründliche Textarbeit mit
seelischen Beobachtungen und meditativen
Übungen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!
Werkstatt für Anthroposophie. Eintritt:
freie Spende / Richtsatz 10,- (Spendenbescheinigung
möglich)

R.Steiner- Schule i.d.Walddörfern, Bergstedter
Chaussee 207, (Musiksaal 1.Stock), 20 Uhr

"Impulse der Mysterien des Schwarz- meerraumes in Vergangenheit und Ge- genwart"

Vortrag von Vladimer Khvitia, Tblissi, Georgien.
Veranstaltung des Lessing-Zweiges und des
Arbeitszentrums Nord der Anthroposophischen
Gesellschaft. Eintritt frei, Spenden sind
willkommen. Vladimer Khvitia gehörte zum
Gründungsvorstand der Georgischen Anthro-
posophischen Gesellschaft nach Ende der
Sowjetzeit und ist mit dem Kulturimpuls dieses
Landes tief verbunden.

demeter **GUT WULFSDORF**

Verkostung
von
Rohkost-Ölen
vom
**Hof Hoher
Schönberg**
am
**28. und 29.
April 2017**

Naturkostladen: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr
Hofladencafé: Mo - Fr 9 - 18, Sa 8 - 17 Uhr (Nov - März Mo - Fr 9 - 17.30 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr)
Bornkampsweg 39 • 22926 Ahrensburg • Telefon 04102-32587 • www.gutwulfsdorf.de

TOBIAS-HAUS
 Alten- und Pflegeheim gGmbH



In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
 Alten- und Pflegeheim gGmbH
 Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
 Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
 www.tobias-haus.de

Mittwoch, 3. Mai

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Platons Individualität und ihr Bezug zu den Mysteriendramen

Vortrag von Maria Schulenburg. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: ZWEIGRAUM
 Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Karfreitag, 14. April 2017

18:00 Uhr

„BARRABAS“

Drama in vier Akten
 von Albert Steffen

1. Akt Szenische Lesung
 2. und 3. Akt Verbindende Worte
 4. Akt Szenische Lesung

Anthrop. Schauspielgruppe Hamburg
 im Manes-Zweig

Freier Eintritt

Vogthof - Frühlingsmarkt

am 01. Mai 2017
 von 12.00 bis 17.00 Uhr



Wir laden ein zu geselligem Beisammensein bei **Musik und Kulinarischem** anstehend lebensfrohe Musik aus Brasilien, Kolumbien, Kuba und weiteren Ländern **„Beats con gas“**

Desweiter Pommes
 Bioland Würstchen

Der Elefant kommt
 Hoflagerer Plätze

Aus unseren eigenen und befreundeten Werkstätten bieten wir an:

Töpferwaren	Textiles
Holzarbeiten	Bücherlohnmarkt
Glasarbeiten	Kerzen
Kartontagen	u.v.m.
Bastelarbeiten	



Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek Telefon (040) 605 678 0
 vogthof.de

Donnerstag, 4. Mai

im „Alten Pferdestall“ der Domäne Fredeburg, Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, direkt an der B 207 zwischen Mölln und Ratzeburg, 19:30 Uhr

**Mit Blick auf die Dokumenta 14
Provokation schafft Möglichkeit**

Gedanken zum Umgang mit zeitgenössischer Kunst, Vortrag von Friedrich Hussong. Eintritt 5,00,- Gäste 7,00. Weitere Infos unter www.l-kv.de

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Georgien, Land der Übergänge zwischen Ost und West

Vortrag von Vladimer Khvitia, Tblissi, Georgien

Studienhaus Göhrde

Freitag 28.04. 18.00 Uhr bis Sonntag 30.04. 13.00 Uhr

Sprachgestaltung – Erkräftung des Ich
Mit Veronika Willich, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

**Samstag 13.5. 10.30 Uhr bis ca.18.15 Uhr
Tagesseminar**

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Jesus oder Christus

Frank von Zeska, Hamburg. Seminargebühr 45,00 (Verpflegung ist nicht inbegriffen!). Ort: Manes-Zweig (Zweigraum), Rothenbaumchaussee 103 (in der Rudolf Steiner Buchhandlung), 20148 Hamburg

40 JAHRE Hermann Jülich Werkgemeinschaft • 1977-2017

13. Hermann Jülich Lauf & Frühlingsfest in Köthel

Samstag, 13. Mai 2017
10.00 – 16.00 Uhr

www.werkgemeinschaften.de

Termine

Donnerstag 25.5. 18.00 Uhr bis Sonntag
28.5. 13.00 Uhr

Der christlich-esoterische Schaffens- grund und tief okkulte Geheimnisse des Isenheimer Altares

Manfred Gödrich, Kähshofen. Kursgebühr
180,00. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646
Bispingen-Steinbeck

Weitere Termine von freien
Veranstaltern finden Sie in der
online-Ausgabe unter „Veranstal-
tungsanzeigen“

www.hinweis-hamburg.de/events/



Pflege- und Betreuungsdienste

Ehrenamt oder Mini-Job für Zuhause

Der ehrenamtlich geführte Pflege- und Betreuungsdienst Lucia e.V. ist seit Ende 2002 im Großraum Hamburg tätig. Lucia e.V. engagiert sich erfolgreich für eine anthroposophisch orientierte häusliche Pflege und Alltagsbegleitung. Als nicht-konzessionierter Pflegedienst arbeitet Lucia im Dienste sozialer Mitmenschlichkeit und betreut individuell und flexibel seine Klienten. Das sind Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten, unabhängig von Nationalität und Konfession. Das Betreuungsangebot bezieht sich u.a. auf Familienhilfe, Familien- und Wochenbettpflege sowie Sterbebegleitung, sowohl privat als auch in Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Ämtern durch den Einsatz von ca. 80 freiberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Unsere langjährig in der Einsatzsteuerung und Koordination tätigen Mitarbeiterinnen möchten diese Arbeit in jüngere Hände legen. Daher suchen wir für unser Team baldmöglichst

2 – 3 MitarbeiterInnen für die Koordination

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist die Bereitschaft zu sozialem Engagement und Einfühlungsvermögen. Der Einsatz erfolgt in der Regel an 2 Wochentagen von Zuhause aus mit Telefon und Email. Berufliche Erfahrung im sozialen Bereich ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Durch eine gründliche Einarbeitung und begleitende Unterstützung wollen wir den Einstieg erleichtern. Die Aufgabe kann ehrenamtlich oder auf Mini-Job- Basis ausgeübt werden.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit Frau Renate Wolfrum, Tel. 040 – 533 270 83 oder über info@lucia-ev.de. Weitere Informationen unter www.lucia-ev.de.

ROBIN HOOD

UND DIE WÜRDE DES MENSCHEN



THEATERPROJEKT DER 8.KLASSE

AM 7. APRIL 2017 UM 19:00 UHR

RAPHAEL - SCHULE

QUELLENTAL 25 22609 HAMBURG

sekretariat@raphael-schule-hamburg.de · www.raphael-schule-hamburg.de

Kunstaktion „Geh 20 – Alles im Eimer“

1-8. Mai 2017

**Mobiles Kunstprojekt auf dem Weg
von Ammersbek nach Hamburg**

Die Künstler Axel Richter und Uwe Schloen ziehen einen Handwagen, bestückt mit 200 Eimern vom KunstHaus am Schüberg über verschiedene Stationen bis ins Zentrum von Hamburg. Die Entfernung von Ammersbek

ein Hinweis auf die reich vorhandenen Ressourcen an Kultur, Bildung, Natur und Bodenschätzen, die geteilt werden wollen, andererseits ein Hinweis darauf, dass die Welt droht, unwiderruflich aus den Fugen zu geraten.

Das mobile Kunstprojekt ist dabei nicht zu verwechseln mit einer Demonstration. Das künstlerische Bild, „der Handkarren“ im Kontext des Weges durch den städtischen Raum wird zum stätigen und gleichermaßen zum wechselnden Bildmotiv.



bis Hamburg Zentrum beträgt exakt 20 km, daraus wurde der Titel „Geh 20“ abgeleitet. Als Verdeutlichung der politischen, künstlerischen, wirtschaftlichen Ressourcen der weltweit knapp 200 Nationen (-200 Eimer) wird der Handwagen dann an Orten wie der Elbphilharmonie, dem Hafen, dem Afrikahaus, den Hauptkirchen und dem Rathaus sowie der Universität Hamburg Halt und auf das Thema aufmerksam machen. Das Motto „Alles im Eimer“ ist mindestens zweideutig: einerseits

Die Kunstaktion richtet sich auch als Bildbotschaft an die Teilnehmer*innen des G 20 Gipfels.

Maße des Handwagens: 4m Länge, 1.50m, Breite, 3m Höhe

Veranstalter:

Axel Richter, KunstHaus am Schüberg - Ev. Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

richter@haus-am-schueberg.de , M 0171-1240994, www.kunst.haus-am-schueberg.de

Veranstaltungsort:

Infos zu dem aktuellen Routenstandort unter: heinemeier@haus-am-schueberg.de

oder M 0171-1240994



rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Zu unserer Schule gehören
2 Kindergärten mit insge-
samt 5 Elementar- und
2 Krippengruppen.

Wir suchen *ab Mai*
in Voll- oder Teilzeit:

für eine Krippengruppe des
Tonndorfer Kindergartens

- **EINE WALDORFERZIEHERIN**

gerne mit Kleinkindzusatz-
ausbildung

- **EINE AUSHILFSKRAFT
(FLEXIBEL)**

Ab August suchen wir:

- **EINE ERZIEHERIN**

für 30 Stunden für unsere
8.Std-Gruppe im Elementar-
bereich, gerne mit waldorf-
pädagogischer Erfahrung, in
unserem Kindergarten auf
dem Schulgelände.

Wir freuen uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung

An den Personalkreis
der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschu-
le für heilende Erziehung (Förderschule),
liegt am südlichen Stadtrand
Hamburgs. Hier unterrichten wir ganz-
tags in Kleinklassen.

Ab sofort suchen wir eine/n

Heilpädagogin/en oder Erzieher/in
für die Klassenbegleitung in der Un-
terstufe

Englischlehrer/in
für die Unter- und Mittelstufe
Stellenumfang 75%

Pädagogische Fachkraft
für die Nachmittagsbetreuung der
4. Klasse
Stellenumfang ca. 30%

zum Schuljahr 2017/2018 eine/n

Klassenlehrer/in
für unsere dann 3. Klasse

Unser engagiertes und offenes Koll-
egium freut sich auf Ihre Mitarbeit und
wird Ihnen mit Rat und Tat bei der
Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg
Personalkreis
Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Thomas Meyer

Diplom-Psychologe, Heilpraktiker für Psychotherapie

Nach über 11 Jahren ziehe ich mit meiner Praxis aus Winterhude in die neu entstehende Praxengemeinschaft im Mittelweg 13:

Tel 040 444054-13

Mobil 0176 23265043

www.beratung-und-begleitung.de

info@beratung-und-begleitung.de

Auf der Grundlage der humanistischen Psychologie und der anthroposophischen Menschenkunde habe ich Wege in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen entwickelt, die freilassend und Ich-stärkend wirken.

Mit Methoden zur Förderung der Selbstwahrnehmung und durch Ermutigung, die Wahrheit der Situation anzunehmen, entstehen neue Möglichkeiten der Selbstorganisation. Der innere Regisseur gewinnt an Kompetenz. Gedanken, Gefühle und Handlungsimpulse klären sich, können frei miteinander in Einklang gebracht werden. Bei diesen Prozessen geht es auch immer um Lebenssinn und den Zusammenhang des menschlichen Ich mit der geistigen Welt.



Thematische Schwerpunkte meiner Arbeit sind:

Lebenskrisen, Burn-Out und Erschöpfung, berufliche Neuorientierung, depressive Verstimmungen, Ängste, traumatische Erfahrungen, Beziehungsfragen, spirituelle Orientierung.

Die Kosten für eine Psychotherapie werden in der Regel von privaten Krankenkassen übernommen.

Je nach Bedarf sind drei bis zwölf Sitzungen oder ein längerer psychotherapeutischer Prozess möglich.

Auch die seit zwei Jahren regelmäßig stattfindenden Tagesseminare zur „Dialogischen Bild-gestaltung“ (eine neue, achtsame und bewusste Aufstellungsarbeit in Gruppen) werden in Zukunft im Mittelweg 13 angeboten. In dieser Arbeit ist es möglich, tiefere Schichten der inneren Fragen zu erkennen und neue Lösungswege zu finden.

Biographische Krisen und Probleme

Vortrag von Lars Grünewald
am Dienstag, dem 4. April

um 19.00 Uhr in der Rehhofstraße 1-3, 20459
Hamburg - freiwilliger Kostenbeitrag -

Freie Schule Mölln

Gesundes Lernen für starke Kinder!

GEFÜHL FÜR RÄUME – Bettina van de Loo
Immobilien, Immobilienentwicklung

- Verkauf von Immobilien und Grundstücken
- individuelle Maklerauftragserstellung
- Bewertungs- und Abschätzungsberichte
- Vermietung von Wohnraum- und Gewerbestellen
- Unwiderrufliche Bewertung für Immobilien
- Klagelhilfe

Die Ansprechpartner rund um Immobilien, Fragen zu Verträgen, Immobilienbewertung, Immobilienverkauf, Vermietung oder -pachtung. Seit über 15 Jahren für die mit Bürositz direkt in Fuhlsbüttel. Sprechen Sie uns an, unverbindlich und kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie.

Bettina van de Loo

GEFÜHL FÜR RÄUME – Bettina van de Loo
Rönnestraße 34
20247 Hamburg
Tel. 0431 99 99 99 99
kontakt@van-de-loo.de
www.vandelo.de

Junge Schule sucht
Lehrer_in für

Eurythmie.

Wir die im zweiten Gründungsjahr stehende Freie Schule Mölln, naturnah gelegen und von wunderschönen Lauenburgischen Seen umgeben, geht im Sommer 2017 in ihr erstes öffentlich gefördertes Schuljahr. Unser Konzept: die vielfältig angelegte Waldorfpädagogik, bereichert durch die bei uns angebotene Wildnispädagogik.

Wir freuen uns auf Sie!
Richten Sie Ihre Bewerbung an
Freie Schule Mölln | z. Hd. Susanne Gaedke
Hindenburgstr. 13a | 23879 Mölln

www.freie-schule-moelln.de

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15-18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr. 1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBh Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op 'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
 - Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze. Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
 - Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., <http://www.martinswerk-bergstedt.de>
 - Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
 - Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
 - Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindendalee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
 - Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
 - Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
 - Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
 - Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
 - „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
 - Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
 - Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wollmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
 - Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
 - Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoeitze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de
 - Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
 - Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
 - Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
 - Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
 - ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.
- ## Kindergärten
- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
 - Waldorfkindergarten Bargtheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargtheide, info@waldorfkindergarten-bargtheide.de, www.waldorfkindergarten-bargtheide.de
 - Hamburgische Vereinigung der Waldorfkinderärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (0) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, <http://waldorfkindergaerten-hamburg.de>
 - Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
 - Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
 - Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
 - Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
 - Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
 - Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
 - Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
 - Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
 - Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
 - Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
 - Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
 - Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
 - Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
 - Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
 - Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
 - Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
 - Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
 - Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
 - Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
 - Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
 - Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

Adressen

- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel. 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaeene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislaufkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rügenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiuusto.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55



Alles bewegt sich - bewegen Sie sich mit uns?

Gemeinsamkeit mit Fingerspitzengefühl

Für unsere drei Wohnhäuser mit 10 bzw. 13 jungen Bewohnern (18 - 25 J.) mit Assistenzbedarf suchen wir liebevolle und kompetente Begleiter auf dem Weg in die Zukunft.

Der anthroposophisch orientierte Pflegedienst DRW mit seiner innovativen Betreuungsform des ambulanten Wohnens junger, aktiver Menschen mit Behinderungen in Hausgemeinschaften im Ahrensburger OT Wulfsdorf (Nähe U-Bahn Buchenkamp) sucht engagierte und bewegliche Kollegen (m/w):

- 5 Heilerziehungspfleger
- Auszubildende für Heilerziehungspflege
- FSJ'ler und BFD'ler

DRW - Die Robben Wulfsdorf
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH
Bornkampsweg 29 C
22926 Ahrensburg/Wulfsdorf

Kontakt:

- Britta Blinkmann, blinkmann@die-robben-wulfsdorf.de
Tel. 04102 - 678 5302
- Anke Brammen, brammen@die-robben-wulfsdorf.de
Tel. 04154 - 843 845

www.die-robben-wulfsdorf.de
www.sattel-um.de

Die Robben Wulfsdorf
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH

Adressen/Impressum

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargtheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargtheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargtheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
- Therapeutikum Haus Niedermoor, Niedermoorstr. 1, 22335 Elmshorn . Tel. 04121 463566

Sonstige Einrichtungen

- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. **Konto nur für Spenden**: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

**NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN**



Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14

www.cleofuerkinder.de

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

**BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG**

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

**Rudolf Steiner Schule
Lüneburg**



Zum **Schuljahr 2017/18**
suchen wir eine/n
**ausgebildete Pianistin/
ausgebildeten Pianisten**
für die **musikalische Begleitung des
Eurythmieunterrichtes.**

Es wird schwerpunktmäßig Musik aus
der Klassik und Romantik erarbeitet.
Außerdem ist eine Doppelstunde für die
Begleitung des Oberstufenchors vakant.
Der Stundenumfang pro Woche beträgt
ca. 14 Stunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Rudolf Steiner Schule Lüneburg, z. Hd.
Frau Hanfland, Walter-Bötcher-Straße 6,
21337 Lüneburg, Telefon 04131 / 86100
bewerbung@waldorf-lueneburg.de



BIOTOP

- **Gartengestaltung**
- **Teichbau**
- **Naturspielplätze**
- **Baumpflege**

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere
& Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372

The logo for 'salima KINDERSCHÄTZE' features a red ribbon tied to a string. From the string hang a teddy bear, a red heart, and a white mitten. Below the string is a ball of yarn with knitting needles.

salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Buch und
Begegnung

A photograph of a round, light-colored plate with a dark, round object in the center, possibly a piece of bread or a small cake.

Rudolf-Steiner-Strasse 105
21148 Hamburg

Telefon 040 84 24 11 Mo-Fr 9:30 bis 18:30 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de Sa 10:00 bis 17:00 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de So 10:00 bis 16:00 Uhr

An abstract painting with a warm, yellowish-orange background. It depicts several stylized, vertical figures or shapes in shades of green and brown, possibly representing people or objects.

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mittweeg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@net.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren **atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum**, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Diplompädagogin/Kindertherapeutin, 44 Jahre, **sucht neues Aufgabenfeld in der Klassen- bzw. Schulbegleitung** o.ä., sehr gerne an Waldorfschule, in der Gärtnerei, in einer Werkstatt ..., ca. 15-20 Std./Woche, Tel.: 41 49 83 43, merlia.meincke@freenet.de

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag
Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis
Ihre private
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**
• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnstraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

Private Kleinanzeigen

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Hilfsangebot „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir ungeplant Schwangere. Gerade in den ersten 12 Wochen stehen wir beratend und helfend an Ihrer Seite. Aber auch darüber hinaus. Mehr unter www.novalisstiftung.de oder Tel.: (040) 22 69 37 55

Liebenswertes Ferienhaus in Schweden/ Smaland 120 qm, mit Blick auf See, Boot, auch im Winter bewohnbar, (Erdwärme) zu verkaufen. VB 90.000 Euro. Näheres unter Tel. 01791561369

Eine liebe junge oder ältere Dame gesucht, die gelegentlich gegen Honorierung mein Häuschen mit meinem lieben alten Hund teilt, wenn ich für Erzähler ohne Grenzen auf Reisen bin. Micaela Sauber, Tel. 0171-8506863

Valle Gran Rey, Los Granados, La Gomera. 5 Automin. vom Strand (Busverbindung). Von privat zu vermieten: Ferienwohnung für 1-2 Erwachsene - 2 Terrassen, Stellplatz, Wz, offene Küche, Duschbd., SZ, voll eingerichtet. 25.- p Tg. - Kontakt: vgr.appartment@gmx.de

Neu in Elmshorn Therapeutikum Haus Niedermoor, 22335 Elmshorn. TEL 04121 463566

Es findet ab 28. April ein **einjähriger heilpädagogischer Kurs mit Frau Dr. Treß in der Rafaelschule** in Hamburg statt. Info unter: www.hpkurs.de, telefonisch 0160 97699602 oder 0027 769409920. Anmeldung per mail: elke@stanglow-jorberg.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

„Kräuter mit allen Sinnen“ Kräuterexpertinnen- u. Kräuterexpertenausbildung in



HH, Gärtnerhof am Stüffel, Jahresgruppe mit Prüfung u. Zertifikat (freiwillig) Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heilgartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf genießen. 12 WE, Beginn 10.06./11.06.2017, öffentliche Förderungen möglich, Info: HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102- 4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Für alle ehem. TeilnehmerInnen der Weiterbildung Spurensuche offen: am 6.10. beginnt das Aufbaumodul Biografiearbeit im individuellen beruflichen Kontext. **Am 29.9. beginnt der neue Jahreskurs Spurensuche** Bettina Henke 0163-7454673. www.kunsttherapie-coaching.de
+++ Liebe dein Leben +++

Suche Wohnung -2 Zi - im Norden oder Westen Hamburgs. Tel.: 0176 988 120 18

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode
- fair produziert

Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
Verkaufsoffener Sonntag am 02.04.2017 von 13 - 18 Uhr

www.maas-natur.de



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Zukunftsmutig

Sehen Sie mit uns den Film



am 22.5.2017 im Abaton

Karten erhältlich in allen Effenberger-Geschäften

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de